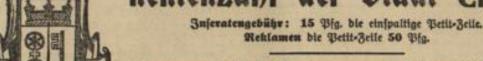


Eltviller Zeitung und Stadt-Anzeiger. Nachweislich grösste Abonnentenzahl der Stadt Eltville.

Ericheint Dienstage und Samstage mit ber Conntagsbeilage "Bliuftriertes Conntagsblatt".

Abonnemenispreis pro Quartal 4 1.00 für Eltville und auswärts (ohne Tragerlohn und Bofigebilbr).

Druck und Berlag von Alwin Boege in Eltville.



Anzeigen werben für bie Dienstagnummer bis Montag-Abend, für bie Camstagnummer bis Freitag-Abend erbeien.

№ 93

Deinr

Libm. tarrat

e II. - 5().

inlein

0.-

rapar 0 .--.

. \$6. -.50. Hemp

Вещи.

Fran

ring,

Be.

-.50.

obert

ora.

2.50, idel,

atob

arrer

nidt,

rger,

Frau

3,--,

TOH

THEFT

urg,

nant

vab,

Bw.

Bw.

.50.

mer,

.

ofef.

ons,

Pal. .20.

323.

ger, ons ipp,

.50. urt rein ter

br. 50.

anzofef — BB. gel,

rit lfe,

ш, er= eg.

50. el,

ns

en 18

Eltville, Samstag, den 21. November 1914.

45. Jahrg.

## Zweites Blatt.

Die hentige Hummer unferes Slattes umfaßt 2 Blätter (8 Seiten).

auferdem liegt für unfere gefchähten Abonnen-ten das "Bunfrierte Sonntagoblatt" Ur. 47 bei.

## Amtlicher Ceil.

#### Bekanntmachung.

Berlin, ben 9. 900. 1914.

Es tit vielfach angerege worben, Felbpoftbriefe mit Wareninhalt, bie von den Truppenteilen uicht ausgehändigt werden können, weil die Empfänger abkommandiert, verwundet, vermist oder tot sind, nicht an den Ausgabert zur Räckgade an den Absender zurückzusenden, sondern den Truppenteilen zur beliedigen Berwendung zu überlassen. Ohne ausdrücklichen Wunsch des Absenders ist dies nicht möglich. Wenn der Absender aber durch einen auf der Sendung — sei es handschristlich oder durch gedruckten Zeitel — anzudringenden Bermerk etwa solgenden Indalts:

"Benn unbestellbar, gur Berfügung bes Eruppenteils"

jum Ausbruck bringt, daß er die Breisgabe wünscht, so werden die Bostverwaltund und die Truppenteile diesem Wunsche ent-sprechen. Unbestellbare Sendungen, die einen solchen Bermerk nicht tragen, werden nach wie vor an den Absender zurückgeleitet

Beichs-Voftamt.

#### Freiwillige Gaben für die im Felde stebenden Cruppen.

Das ftellv. General-Rommando bes XVIII. Armee-Rorps und ber Berr Territorialbelegierte Oberprafibent Bengfienberg, Coffel, haben wiederholt befanntgegeben, bag Saben für Truppen im Felde durch nachstehende Abnahmeftellen gu beforbern find :

Abnahmemeftelle 1, für Canitatshilfsmittel (Lagarett-bedarf im Carlton hotel am hauptbahnhof Frantfurt am Main.

Abnahmeftelle 2. für Belleibungeftude, Rabrunge. mittel, Genugmittel in ber fiello. Intendantur bes XVIII. Armee-Rorps Bedberichftrage 59, Frantfurt am Dain.

Bir bitten bringend alle bon Bereinen und Brivaten gefammelten Liebesgaben für unfere Truppen biefen Stellen au übermeifen.

Baben mit Sonderbeftimmungen g. B. für Angehörige einer Broving, einer Truppengattung ufm. angunehmen ift nicht möglich, berartigen Bunfchen fann nicht entibrochen

Bei ber Bufendung bon Gaben aus ber Ilmgegend in Riften muß Inhaltsverzeichnis aufgetlebt fein, bas Bewicht foll 70 Rito nicht überfteigen.

> Abnahmestelle freiwilliger Caben fo. II. für das XVIII. Armeekorps R. de Reufbille.

#### Etwas für unsere Soldaten.

Unferen tapferen Goldaten, die im Felde fieben, erhalten nur bereinzelt und anbollftandig bie Beitungenachrichten aus ber Beimat. Sie wiffen nichts über bie Belt-

lage, fie wiffen wenig übre bie Giege unferer Berbunbeten, fle tonnen fich tein Bilb machen bon ber gefamten Ent, widlung des Rrieges und ber politifchen Berbaltniffe. Faft immer ertont, paffiert man einem Militärzug, fet es gefunde Truppentransporte, fet es Berwundete, der Ruf nach Bettungen. Nachgefandte Zeitungen erreichen nicht immer und nicht felten mit vielen Unterbrechungen in der Reihenfolge, unfere Rrieger. Deshalb follte jede Familie für ihre eingezogenen Angehörige bie "Rriegedronit" unferes Blattes benellen, die eine vollftandige Borgeichichte und Geschichte bes Beltfrieges 1914 enthält und enthalten wird. Derausgegeben in wochentlichen Beften bon je 24 Seiten, mit reichem Bilber- und Rartenmaterial berfeben, gebrucht auf gutem Bapier, bietet unfere Rriegschronif für bie ipater gurrudtehrenden Bater und Goone ein Bert, bas jeder bon ihnen mit Freude begrugen, mit großem Intereffe lefen wird. Wenn ber Bater ober Bruber bann im Rreife der Seinen an langen Winterabenden die Chronit lieft, bann wird fie noch lebenbiger werben, wenn bem Befer Die eigenen Erlebniffe beim Befen ber verschiebenen Rapitel einfallen, und er biefe bann feinen Bieben und Freunden gum beften gibt. Darum, in jede beutiche Familie gebort biefe unfere "Rriegechronit" binein, bie mit ihrem Umpfang bon 24 Geiten für bas Deft, mit ihrem gewiffenhaft gegebenen Juhalt bei dem Breife von 15 Bfg. für die einzelne Lieferung wohl als befie und billigfte Rriegedronit bezeichoet merben fann, Die nur fur biefen gewaltigen Bolferfrieg exiftieren wird. Deshalb befiellen Sie fofort bei unferen Tragern oder bei unferer Expedition unfere "Reiegschronit". Es empficht fich, mit ber Beftellung nicht ju gogern, fondern fie fofort gu erledigen, benn fpatere Rachdrude werben jebenfalls nur gu einem erhöhten Breife abgegeben werben tonnen.

Eine willkommene Liebesgabe für unsere Truppen im Felde ift daß beste und praktischste

# IUJUILUII Feldfeuerzeug

mit Luntenzündung, brennt ohne Benzin und erlischt nicht bei Sturm und Wetter.

## Preis nur 35 Pfennig.

Erhältlich bei: Alwin Boege, Papierhandlung Kaufhaus G. Wohlfart Eltville.

## Der Weltkrieg.

Die Verluste der Engiander.

WTB. gerlin, 18. Rob. Die Londoner Blätter entbalten bie Ramen bon 73 gefallenen und 200 bermunbeten oder vermigten engl. Offizieren. Die Berlufte ber Englander find, wie bon berichiebenen Seiten berichtet wird, in ben letten Bochen fehr fcwer gemefen.

#### Die militärische Lage im fordwesten.

TU. Motterdam, 18. Rob. Der "Times".Rorrefponbent in Rordfranfreich meldet : Es bat jest 36 Stunden ununterbrochen geregnet. Die Landftragen in Beftffanbern, die meift in der Mitte gepflaftert find, bieten auf beiden Seiten nur ichlupfrige Bfade. Es besteht große Gefahr, daß die Truppen die Laufgraben verlaffen muffen. Man tut alles mögliche, die Lage der Truppen gu erleichtern. Die Schutengraben werden mit Bfablen gefifitt, ebenfo Rinnen jur Wafferabiuhr werden berge-fiellt; die Graben mit Strob und Solz ausgelegt. In-zwischen regnet es unaufhörlich. Die frangöfischen Solbaten fampfen Schulter an Schulter mit ben Englandern, um Dpern gu berteibigen.

#### Das Bombardement von Belgrad.

TU. gerlin, 18. Rob. Der Rriegsberichterftatter bes "B. I." auf bem oberen ung. ferb. Rriegsichauplay melbet feinem Blatte aus Hifabet, 11. Rob. Bur gleichen Beit als die öfterr.-ung. Truppen in Baljewo einzogen, erichien in Belgrad ein öfterr. Barlamentar und wieder-holte die Aufforderung jur Uebergabe ber Stadt. Der Rommandant der Belgrader Festung erbat eine einfilm. bige Bedentzeit. 2118 biefe Frift abgelaufen mar, ohne bag eine Antwort erfolgt mare, wurde bon ber öftere.-ung. Artillerie, die auf bem Dammufer bei Gemlin Auffiellung genommen hatte und bon ben Donaumonitoren ein berheerendes Feuer auf die bereits arg mitgenommene Stadt eröffnet, bas namentlich ben öffentlichen und militarifden Gebanden, foweit fie noch fianden, galt. Die Beidiegung rief in Belgrad Banit herbor und richtete furchtbaren Schaben an. Der Fall Belgrads ift nun täglich zu erwarten.

Die Beschiessung von Smyrna.

TU. Mailand, 18. Rob., morgens. Der Dampfer "Bifagno" ber in Brindift angetommen ift, brachte Rad-richten über ben Beginn ber Befchiegung bon Smbrna. Gin englifder Torpebojager befahl bem "Bifagno" ben Dafen ju berlaffen und begann fobann bie Beichiegung. Babrend der Abfahrt fab man noch bon dem ital. Dampfer aus, wie ein türfifches Gegelfchiff unterging.

#### Zur Lage in fordwesten.

TU. Amfterdam, 19. Rob. Aus Gluis wird bem Telegraph" gemeldet: Um Dienfing murde andauernd Ranonendonner aus ber Richtung Ppern bernommen. Biele Buge mit Berwundelen fahren über Cortred und Qubenarbe nach Bruffel. Bedeutenbe Erfolge für eine der Barteien fonnen nicht gemelbet werben. Gs ift ein Bogen und Schwanten ber Rampflinie. Ginige Explofionen, bie gleichfalls in Sluis gebort wurden, mogen burch Bombenwurfe englifcher Flieger verurfacht worben

#### Noch ein Dankschreiben französischer Gefangener.

Die in ben Referbelagaretten gu Beimar berpflegten gefangenen Frangofen richteten an ben bortigen Begit'eborftand bom Roten Breng folgendes Schreiben :

"Un die Damen bes Roten Rreuges von Beimar : Bir wollen nicht ben Tag unferer Abreife borübergeben laffen, ohne 3bnen die gange Buneigung und Ertenntlich. feit au bezeugen, melde unfere frangofifde Bergen empfinben, ohne Ihnen gu danten für die wohlwollende Bflege, Die Sie und in geradegu berichmenberifchem Dage taglich haben angedeihen laffen. Biele bon uns berdanten bielleicht ihr Beben Ihrer guten Bflege und ber Runft ber Mergte, beren Selbfiverleugnung wir nicht genug loben

Empfangen Sie baber bon benen, die mabrend ber Beit ihrer Krantbeit Ihre Schutlinge gewesen find, ben warmfien Dant. Wir fonnen Ihnen nicht fagen, wie febr wir gerührt find bon ber hingebung und Sorgiamfeit bes Berfonals des Roten Rreuges. Bir werden immer die Erinnerung an diese guten Schwestern bewahren; deren Gate und Milbe völlig die einer Mutter sind. Sicherlich würden wir sehr geehrte Damen, siess sehr glücklich bei dieser Mutter sein, die wir lieben. Wir wissen, daß der Krieg die Ursache aller unserer lebel ift, und wir sind gludlich, in Deutschland mitfühlenbe und großmutige Bergen gefunden haben, die uns in unferem Beid gu irofien und gu erquiden wußten, mahrend wir barauf warteten, alle unfere Bieben wiederzufeben und zu umarmen.

Benn wir bas Glad haben werben, an unferen Berb gurudgutebren, werden wir es uns gur Bflicht machen, Die bon ber ichlechter Breffe berbreiteren falichen Gerüchte Bugen gu firafen. Seien Sie überzeugt, bag wir niemals die Großbergigfeit und das aufrichtige Bohlmollen ber

	쁘ㅣ
Ein einmaliger Besuch	
bei der Firma	一
Ernst Neuser, Wiesbaden,	금
	쁘ㅣ
Grösstes Spezialhaus für Herren-, Knaben- und Livrée- Kleidung	
D führt zu dauernder Kundschaft.	
[2815]	

Deutschen fur die bermundeten Frangofen bergeffen werben. ! Bir bitten gu Gott bon gangem Bergen - und es ift bies unfer größter Wunich - baß Fried e swifden ben beiben Machten herrichen moge und, in befferen Tagen, ein frangöfifchebeutiches Bunbnis.

Bum Schluß bitten wir Sie, febr berehrte Damen, ber Frau Brafibentin bes Roten Rreuges ber Stadt Beimar unfere tiefe Berehrung und unferen berglichen Dant auszusprechen.

Die banbaren bermundeten Frangofen."

### Lotale u. vermischte Ragrichten.

CO Gitville, 17. Rob. Belden beträchtlichen Erfolg die Sammlungen bes Roten Rreuges im Rheingaufreife bereits gehabt haben, ergibt fich aus ber nachfiebenden Busammenfiellung, die das Ergebnis bis jum 10. ds. Wits. enthält. Die leberficht lagt ertennen, mit welchem außerordentlichen Gifer in den einzelnen Gemeinden gearbeitet worben ift und welche Opferwilligfeit auch in ben weniger leiftungstähigen Orten ju Tage tritt, wenn in geeigneter Weife Anregungen gegeben werben. Die Gelbfammlungen find in ben meiften Gemeinden noch nicht abgeichloffen und auch die Anfertigung von Unterzeug uiw. wird faft überall fleigig fortgefest. Die Stoffe gu ben Demben bat bas Rote Rreug gum Teil aus ben Gelbfpenden beftritten; jum größten Teile find aber biefe Stoffe ebenfo wie die Bolle gu ben Strumpfen ufm. aus bem Ergebniffe befonderer Beldfammlungen ober bon ben einzelnen Gebern bezahlt worben. Welchen Zweden bie Gelbipenden im übrigen zugeführt werden, wurde bereits fruber veröffentlicht. Große Summen bienen insbefondere ber Unterhaltung bes Bereinslagarettes in Rubesheim, ber Beichaffung bon Liebesgaben, Unterfifigungen, ber Ablieferung an bas Bentraltomitee, ber Unterfichtung bon Ofipreugen u. a. Möchte bie Gebefreubigfeit, bie ben Rheingau in biefer fcweren Beit in fo reichem Dage befeelt bat, auch weiter fich betätigen, Damit bas Rote Rreug feine Aufgaben auch ferner in umfangreicher Beife gu Gunften unferer tapferen Rampfer erfüllen fann.

Sammlungen des Roten Rreuges im Rheingautreife bis jum 10. Robember 1914.

Afmannshaufen Bar 682,74 M., Demben 35 Stud, Strumpfe 67 Baar, Unterzeug 3 Stud, Bulswarmer 21 Baar, Fuslappen 1 Bafet, Sonfliges 2 Stud. Mulbaufen Bar 189,30 .M. D. 35 St., Strpf. 67 Baar, Sonft. 143 St.

Gibingen Bar 241,30 M. D. 334 St., Strpf. 50 Baar, Bulsw. 1 Paar, Fugl. 63 St.

Eltville Bar 15000 M, H. 408 St., Strpf. 577 Baar, Unterg. 12 St., Bulsw. 152 St., a. Wollf. 87 St., Fußt. 273 Baar, Sonft. 188 St. Weitere etwa 7000 Dt. fteben in Musficht.

Erbach Bar 1500 M., D. 68 St., Strpf. 61 Baar, Bulow. 8 Baar.

Efpenfchied Bar 128,70 M. S. 18 St., Strpf. 1 Baar, Bulsm. 15 Baar.

Geifenbeim Bar 10232,90 .M. 5. 102 St., Strpf. 186 Unterz. 30 St., Bulsw. 22 Baar, a. Bolli. 8 St. Sallgarten Bar 203,70 M. S. 37 St., Strpf. 53 Paar, Unterz. 6 St., Bulsw. 16 Baar.

Sattenbeim Bar 190 M. Johannisberg Bar 2403,15 M., D. 42 St., Strpf. 30 Baar, Bulem. 6 Baar, a. Bollf. 33 St.

Riebrich Bar 110 M. Lord Bar 5400 M, S. 263 St., Strpf. 254 Baar, Unterg. 89 St., Pulew. 152 Baar, a. Wollf. 78 St., Fußl. 60 Baar, Sonft. 76 St.

Boar, Unterg. 13 St., Bulsw. 20 Baar, Sonft.

Mittelheim Bar 465,70 M. S. 228 St., Sirpf. 68 Baar, Ibaterg. 13 St., Bulsm. 186 Baar, a. Wollf. 3 St., Sonft. 24 St.

Rendorf Bar 461,45 M. D. 65 St., Strpf. 37 St., Unterg. 20 St., Fubl. 24 Baar u. Batete, Sonft. 10 Gt. Diebermalluf Bar 4187,75 M., D. 408 St., Strpf. 195

Boar, Bulsw. 65 Baar, a. Boll. 25 St., Fugl. 110 Baar u. Bat., Sonft. 264 St.

Oberwalluf Bar 200 M., S. 20 St., Strpf. 33 Paar, Billaw. 2 St.

Peffrich Bar 1823,40 .M. H. 32 St., Strpf. 100 Paar, a. Wollf. 11 St., Huft. 24 Paar. Presberg Bar 146,95 .M., H. 66 St., Strpf. 41 Paar, Unterz. 4 St., Palsw. 46 Paar, Huft. 42 Paar u. Pak., South. 22 St. Ranfel Bar 175,80 .M., H. 21 St., Strpf. 8 Paar, Unterz. 1 St., Palsw. 6 Paar. In dem Geldbe-trag ift der Erlös für gestiftetes Brot enthalten.

Ranenthal Bar 213,50 M., Strpf. 30 Baar, Bulsw. 47 Baar, a. Unterz. 8 St. Rubesheim Bar 8459,71 M., H. 206 St., Strpf. 472 Baar, Unterz. 11 St., Pulsw. 265 St., a. Wollf.

192 St., Fugl. 6 Baar, Sonft. 141 St. Stephansbaufen Bar 130,70 M. Wintel Bar 3894 48 M. D. 278 St., Sirpf. 193 Baar, Unterz. 72 St., Bulsw. 47 Baar, a. Unterz. 40 St., Jugl. 118 Baar u. Baf., Sonft. 81 St.

Bollmerfcbied Bar 103,50 .M., Strbf. 12 Baar, Unterg.

13 St., Bulsw. 15 Baar.
Summa: 56688,23 M., 2721 Demben, 2497 Strfimpfe, 287 St. Unterzeug, 1092 Baor Bulswärmer, 480 St. andere Wolliachen, 720 Baar Fußlappen und Bafete, 954 St. Sonftiges.

- Gliville, 20. Rov. Bie bon Beitungen wiederholt bervorgehoben, muffen noch gabireiche Golbbeftanbe in Daushaltungen und Gefcaften gurudgehalten werben. führt zu dauernder Kundschaft.

3ablreiche Bürger haben es zwar für ihre patriotische Pflicht gehalten, ihr Goldfinde während des Krieges nicht ängfilich zurnichzuhalten, sondern fie bei den öffentlichen Raffen, Reichsbanksiellen, sowie bei den Reichspostämtern

gegen Banfnoten ober Darlebnefaffenideine umgutaufden, Die Sandelstammer Biesbaden bittet alle Bribatperfonen, bor allem aber die Raufleute und Indufiriellen ihres Begirts, für Ginlieferung von Golbmungen bei ben borbenannten öffentlichen Stellen tatig ju fein. Sehr er-wünicht mare es, wenn bon ben Sandel- und Bewerbetreibenden auf alle öffentlichen Beamten, insbefondere Gemeinebeamten, eingewirft wurde, daß biefelben auftlarend über bie Wichtigfeit ber Ginlieferung ber Goldmungen bei ben Burgern wirfen wollten. Bor allem ift wunfdens-wert, daß fich Burgermeifter, Pfarrer, Lehrer uim in abnlicher Beife wie in ben Rheinlanden in ihren Gemeinben burch Ginfammeln ber Goldmungen im öffentlichen Intereffe betätigen wollten. Es barf mohl erwartet werden, bagibie Raufleute und Induftriellen unieres Begirfe biefe Beamten bei biefem Berte gern unterftugen werben, um ben Endamed aller Ginfammlungen gu erreichen, namlich ben Goldbeftand ber Reichsbant zu berfiarten und bamit bie Fasigfeit ber Reichsbant, Rrebite gu bewilligen, gu erhöben.

- Gltville, 20. Rob. Raffauifde Rriegsverficherung M.-B. Die Direttion ber Raffauifden Landesbant in Bies. baben teilt uns mit, bag bie aberall borhandenen örtlichen Unnahmeftellen gefchloffen wurden. Unteilfcheine tonnen bon nun an nur noch bei ben Bandesbantftellen ober ber Direttion in Biesbaben geloft merben. Die im § 3 ber Bedingungen borgefebene Bergunftigung, wonad bei fogenannten Bejamtberficherungen - famtliche Arbeiter und Angestellten einer Fabrif, famtliche Ditglieber bon Bereinen u. bgl. - Die Mitverficherung bereits Gefallener ober ichmer Bermunbeter ermirft merben fonnte, fällt jest meg. Befamiberficherungen ohne bie genannte Bergfinftigung und Gingelanmelbungen fonnen bei obigen Stellen noch weiter erfolgen.

#### Friedensahnung!

Mus Weften gieht ein fanftes Rot MIS wollt es Grieben werben, Es ift als ob des Feindes Tod Sich nicht mehr tonnte wehren. Drum winft ber Feind als Friedensvolt Sin gu bem beutichen Lande, Beil er erfennt bag Englands Golb Richts weiter ift ale Schanbe. Es ift ale ob die Rache gieht In aller Feindesfeelen, Weil jest erfannt bes Beuchelstrieb Womit England fie befiehlen. Doch Deutschland halte feft bas Land Und rache Dich an gerechter Sache, Wir find ja bald am Dunenfand, Und halten Ruftenwache. Roch find wir alle feft bereint, In diefem feften Band, Bedentet, wir haben nur einen Feind Und bag ift England!

Landwehrmann Carl Aret, B. G. J. R. 81, I. 8. 81. Gitville, Striegequariter.

#### Auf Wache!

Treu fieben wir auf Boften In rauber Derbites Racht, Es balt im Beften, Dften, Gin jeder Deutscher Wacht!

Gar's Baterland und Ronig Boll'n gerne all wir's tun, Und benfen nicht ein wenig, Day Sieg fommt nur bon Rub'n.

Rein, Zapferfeit im Reiege Und Mut und fefte Tat, Das führet nur jum Giege Bom Gurfi bis gum Soldat.

Bie tonnt es fonft gelingen, Bar nicht die Rub bobei. Britt, Rug, Frangos ju gwingen Ditt unierm Deulichen Biet.

Much woll'n wir fefte bauen, Muf unfern großen Goit Gr wird und wieder belfen Mus Diefer Schmach und Rot.

Wir tragen fcon im Bergen Bobl all ben Sieg babon, Drum lagt une nicht bergeffen Much Gottes einz'gen Cobn.

Gedultig bat getragen, Much er fein bitt'res Beib; Drum lagt und nicht bergagen, Er fennt Gerechtigfeit.

Und foll die und einft werben, So rufen wir - laut ober better -Bott fcute unfer Baterland ! Und unfern teuren Raifer !

Befr. Dornift Bouis Beisgerber, Gring-Landw .- 3nf .- Reg. Nr. 81, 3. 8. Gliville.

#### **Leonhard Hitz**

=== Pelswarenfabrik ====

Offenbach a. M., Frankfurterstr. 45. Tel. 8. Frankfuri a. M., Rossmarkt 15, Tel. Hansa 4297.

Preisliste über schwarzes und dunkelgraues Pelzwerk umsonst und portofrei. [3003

#### Wieder gesund! - Furra ins Feld!

Run gebt die Baffen mir in Gil ! Der Rerl ift wieder gefund und beil, Bernarbt bie Wunde bon geftern.

¢8

200

)t=

re

nd

bet

8.

in

en

eje

iφ

١ij

84

ng

113

ett

er

ie.

te,

ıte

en

Die Chrenarbe — wie fie begludt! — habt Dant, daß ihr mich beil geflidt, herr Doftor und bie eble Schwesiern!

Jest aber lagt mich wieder frei! 3m Traum bor' nachts ich hurrafchrei Und ber Ranonen Brullen.

Macht ichnell - fdreibt wieder mich gefund, Entlagt gur Truppe mich gur Stund, Mein Sehnen bort gu fillen.

Das Lotterleben mag ich nicht; Dich ruft ins Feld die beil'ge Bflicht, 3n's Geld gu ben Ram'raden.

Bie machft im Feld bes Mannes Bert ! Beil er gum Schut für Deim und Berb. Sein gut' Bewehr barf laben.

Der Siegesgloden Feiertlang Erwedt in mir ben Borwurf bang : "Bift nicht babei gemefen !" -

Fort fest bon Beit und Lagarett Dich luftet's nicht nach Friedensfett. habt Dant - ich bin genejen!

Auf, Rameraben, macht jest Blat, Bom Schlachtfelb tommt für euch Erfat Mn mundenmatten Delben.

Marich — marich, ber Raifer wartet icon! Wir muffen uns gu Sieg und Bohn Befund gur Stelle melben.

"In ber Deimat gibt's ein Wiederfebn . . . " So woll'n wir fingend jum Siege gebn, Bu Deutschlands Rug und Frommen.

Ram'raden! Eritt gefaßt, und firamm! Achtung! - jest fommt ber alte Stamm -Des Raifers Befundete tommen!

Bernhard Grothus-Blesbabn.

Atelier für künftlerifche Photographien. Kämmer Le Bret, vorm. Thiele, Hofphotograph MAINZ, Gr. Bleiche 24, 1. Etage Brautaufnahmen — Bergrößerungen Conntags bis 5 Uhr geöffnet.

#### Pfui England!

Go flopft und flopft ans Sollentor, Fünf arme Seelen fianben babor. Belgebub ichaute bie Seelen an :

"Wer feib ihr, und mas habt ihr getan ?" Die erfie: 3ch tomme aus Belgierland, Bwei Deutiche ftarben bon meiner Sand. 3d habe fie, hinter dem Bufd berfiedt, Mit einer Biftole niebergeftredt.

Man griff mich auf bem Balbesfaum Und fnupfte mich an ben nachften Baum."

Der Teufel fcmungelt : "Gefcah bir recht! Beb ein in die Dolle, getreuer Ruecht !" Die zweite : "3ch fampfte um Frantreichs Ghr'

Und lag auf bem Felde, mich durftet febr. Da teilte ben letten Tropfen mir

Gin bermundeter deuticher Offigier. 36 trant, brauf führt er die Flafche gum Dund Da dacht ich: "Berfluchter Breugenhund!"

Und fließ meinen Dold mit letter Rraft Dem Mann in die Gurgel bis an ben Schaft. Flugs hat fein Genoffe fich aufgeredt

Und mich mit bem Rolben niebergefiredt." Der Teufel ichmungelt : "Geichab bir recht! Beb ein in Die Bolle getreuer Rnecht!

Die Dritte : "Ich tam aus Ruffenland Und hatte ein beutiches Behöft verbrannt.

Die flebenben Eltern traf mein Dieb, Dag nur bie Tochter übrig blieb.

Doch als ich, mube ber blutigen Tat, Dich ihr mit freundlicher Diene genaht, Da hat die Rage mit Riefengewalt Ihre Sand um meine Reble gefrallt.

Sie fonitte und fonurte mit folder Dacht, Daß ich erft im Jeufeits aufgewacht." Der Teufel ichmungelt: "Beichah bir recht!

Beb ein in Die Bolle getreuer Rnecht !" Da nahten bie letten, Sand in Sand :

Es waren zwei Geelen aus Engelland. 3d war ein Rramer, ich Diplomat, Dit Ehren man uns begraben bat.

Bir waren zeitlebens ein frommes Baar, Und frümmten feinem Menfchen ein Saar. Dan wies uns am himmelstor gurfid, Dag finden wir beibe ein fartes Stud!

Die brei armen Geelen, Die eben paffiert, Die haben wir beibe bir jugeführt.

Doch geschah es nicht aus Buft an Qual, Uns galt bor allem bie Moral.

Bir betten die Bolter, ericaderten Geld, Blog für die fittliche Debung der Belt. Drum lieber Freund, mach auf die Tiren! Bir helfen bie Dollenglut gu fcuren."

Da lachte ber Teufel : "Aus Engelland! Gud Burichen hab ich boch gleich ertannt. 3d feb's an euren icheinheiligen Bugen : Ihr möchtet noch felber ben Teufel belingen.

Benn Millionen am Sungertuch nagen, Benn rings auf ber Erbe bie Mutter flagen, Benn Guropas Gefilben rauchen bon Blut, Bon Mord und Lafter, von Sag und But,

Stets legt ihr die Minen, gundet fie an, Und bleibt doch fiets "ber gute, ber fromme Mann." 36r würdet ber Solle um ichnobes Gelb Bertaufen die Seelen ber gangen Belt.

"Bfui Teufel" war fonft ale Fluch befannt, Jest foll es beigen: "Bfui Engellanb." Der Teufel - ihr tonnt's in ber Bibel lefen,

3ft wenigfiens früher mal gut gemefen. 3hr tanntet nie ben göttlichen Funten, 3hr wart von Unbeginn Salunten.

Drum leg ich ins Berg euch ben bollifden Brand, So mögt ihr euch foleppen bon Band gu Band.

Doch nimmermehr lag ich euch bier berein ! 3hr feid für die Bolle mir viel gu gemein !"



Berantwortlicher Redatteur: Almin Boege, Eltville.

Eltville: Telefon Nr. 22

#### Die amtliche Verlustliste

ift bis Seite 2738 eingetroffen und liegt in unferer Geicaftsfielle gu Jebermanns Ginfict offen.

Rapital und Referben 69 Millionen Mark.

### Filiale Wiesbaden

Friedrichstrasse 6 Tel. 66 I. 6604

Bofifched-Ronto Rr. 688 Frantfurt a. M.

Ausstellung bon Scheds und Areditbricfen

auf alle bebeutenben Blage bes In- und Auslandes.

## Boll. Raffee-u. Butterhaus Biesbaden.

Inhaber : Joseph Bieber.

Beste und billigste Bezugsquelle für Lebensmittel. Spegialitäten :

Raffee, Tee, Ratao

billig und gut Beftfal. Burft: und Gleifdwaren, ftets frifch und preismert.

Margarine. Preislifte gratis. .. Berfand nach Auswärts. [2805e

## Mitteldeutsche Creditbank. SSSSSSSS

Erfindungen

werben reell und fachgemäß koftenfret geprüft. |2190 Brofchire "Führer im Batentwefen" gratis und franko

Palent- und Techn. Büro,

Beinr. Beibfeld, Ingenteur, Mains, Martinftrage 80.



Landwirtssöhne u. andere junge Lendwirtssöhne Bende finden an b. Bendud. bedranftalt u. bedranditret, Brannichweig, durch pittgem. Ausbold. gade Leift. L. Est. A als Bermaelien. Mechanygist. n. Gefrende, t. Mit. B als Wolferribeamin. Madi. Brofs. beftent. b. Dit. Krauss., Jan 21 Jahr. St. 4000 Bel. t. Mit. v. 15—40 B.

Dankbarkeit +

Hulhaus am Leichhol Fritz Häussler MAINZ Hallest d. Strassenbahn

fin praktifdjes Gefdjenk für unfere frieger im

elektr. Taschenlampen

mit Derambirne u. Dauer-Batterie. 2118 Felbpofibrief ju berfenben. Fertig berpadt im Breife bon

Beint. Offenftein.

Hutomobil-Fachschule Chauffeur = Shule MAIMZ Staatlich beauffichtigte

Behranftalt. Brofpekte koftenlos !

#### Abbruch-

Artikel, jeber Airt, bef. Türen, Genfter, Sifentrager, Stallfenfter und Saulen, Fabrikjenfter, Gifentore, Erkericheiben mit Rahmen, Rollaben,
Labenturen etc. [2435e

Graf :: Mainz Jahob-Dietrichftr. 1. Tel.189 Um billigften kauft man nene und getragene

Shuhe, Stiefel und Arbeitsfleider

M. 1.20 bis 4.00. Pins Schneider Gitville a. Ith. [2900 | ftrage 16, Ede Dichelsberg Warthfir. 21.

# Feldpost-Karten Feldpost-Briefe

vorrätig in der Buchdruderei von

Boege.

Eltville

# gute Nahrungsmittel

werben in jeder Familie gebraucht. Dagu geboren :

Detker-Puddings aus Dr. Detfer's Bubbingpulvern . .

Rote Gritze aus Dr. Detfers Rote Grübepulver . . . . .

Mehlspeisen und Suppen aus Dr. Detler's Gustin

(Rie wieber bas englifche Monbamin! Beffer ift Dr. Detker's Guftin.)

. . . zu 10 Pfg. (8 Stüd 25 Pfg.) . . . 311 10 Bfg. (3 Stüd 25 Bfg.) in Bafeten gu 1/4, 1/2, 1/1 Bfund. Breis 15, 30, 60 Bfg.

Men zugelegt!

Wohlfdmedend.

Ohne Breiserhahung in allen Gefchäften gu haben.

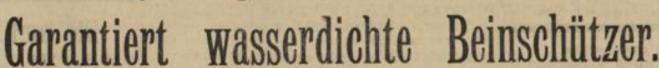
Mahrhaft.

Als passende

## innachtsgeschenk Liebesgabe und

für unsere im Felde stehenden Krieger empsehle:





Befonders für unfere Infanteriften gu empfehlen.

Men zugelegt!

Grosses reichhaltiges Lager in Cigarren, Cigaretten

Bertige Feldpoftpafetchen.

Russler,

stehen, haben keine Ahn

bom Bang und Berlauf der gangen politifchen und friegerifden Greigniffe. Seit der Mobilmachung, feit dem Tage bes Gintritis in die Armee, find fie nur Solbaten, die feine Beit haben, Beitungen gu lefen, die auch größtenteils teine Beitungen im Felbe erhalten. Richts befferes tonnen Gie tun, als für diefe bie in unferem Berfage ericheinenbe "Rriegschronit bes Belifrieges 1914" su beftellen, die in Deften von 24 Geiten Umfang, reich illuftricet, auf gutem Papier gebrudt, jedes für 15 Bfg. geliefert wirb. Diefe Musgabe bon 15 Bfg. fitr bas Bochenheft tann fich jeder leiften. Gie geben aber damit ben aus bem Felde jurud tehrenden Rampfern, für fich und ihre Rachfommen ein bornehmes und gediegenes Erinerungsbuch in Die Sand, wie tein zweites eriftiert.

Beftellen Sie fofort bei unferer Gypedition, ober bei unferen Tragern mit anhangendem Beftellichein.

Verlag des "Mheingauer Beobachter" Eltville a. Rhein, Telefon 120.

Stand :....

Beftell:Odjein.

Der Unterzeichnete beftellt hiermit bie in wochentlichen Lieferungen ericheinenbe

Strafe: ....

Ariege Chronit Des "Rheinganer Beobachter"

jum Preise bon 16 Bfennig für die Lieferung und verpflichtet fich gur Abnahme aller ericheinenden Lieferungen. Sollte durch irgend welche friegerifche ober andere Ereigniffe in ben wochentlichen Ablieferungen eine Bergogerung eintreten, fo foll bies fein Grund fein, bon ber Bestellung gurudgutreten. Bablungen find nur bei Ablieferung ber Sefte gu leiften

Ort und Datum:	Senaue Unterschrift: